

# KEK 2030

*KreisEntwicklungsKonzept*  
LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM

## Prioritätensetzung

### Erläuterungen und Übersicht

14.08.2018 / FD 60 / Sa

# KEK 2030 – Prioritätensetzung

## Inhalt

### *Inhalt*

#### *Erläuterungen*

- Verlauf
- Teilnehmer Prioritätensetzung
- Online-Verfahren
- Beteiligung
- Information

Folien 3 ff

Folie 3

Folie 3

Folie 4

Folie 5

Folie 6

#### *Ergebnisse aus den Fachausschüssen*

- VwMKE
- UNAOS
- BA
- JHA
- SFG
- LRL
- BKS
- WBT

Folien 7 ff

Folie 7

Folie 8

Folie 9

Folie 10

Folie 11

Folie 12

Folie 13

Folie 14

### *Verlauf*

- Beschluss-Kreistag vom 12.10.2017, Vorlagen-Nr. II-2017/2394
- Umsetzung KEK 2030 gem. Beschluss, Ziffer 3.1
- Prioritätensetzung (PS) durch die Fachausschüsse (FA) und Fachdienste (FD)
- März bis Mai 2018 Meinungsbildungsprozess in den FA zur PS, vgl. Schreiben vom 28.03.2018 an die Ausschüsse
- vom 12.06. bis 25.06.2018 Online-PS durch FA und FD, vgl. Schreiben vom 07.06.2018 an die Ausschüsse
- nach Anfrage aus den Fraktionen: Fristverlängerung bis einschl. 30.07.2018, Mail vom 04.07.2018 an die Fraktionsvorsitzenden und Präsidiumsmitglieder

### *Teilnehmer Prioritätensetzung*

- Mit Schreiben vom 07.06.2018 wurden 120 Personen, d.h. 93 Ausschussmitglieder und 27 zugeordnete Fachdienst- bzw. Stabsstellenleiter/-innen zur Teilnahme an der PS aufgefordert.
- Darin erhielten die Teilnehmer ausschussbezogen einen Link sowie persönliche Zugangsschlüssel mitgeteilt.
- Jeder konnte nur einmal die PS durchführen.
- Die Abfrage war anonym. Lediglich am Ende wurde die Zugehörigkeit, ob Ausschuss oder Verwaltung zwecks Zuordnung erfragt.

### *Online-Verfahren*

- Die Prioritätensetzung/Abfrage sowie die Auswertung wurden mittels eines Tools durchgeführt, das dem Hause seitens des LK Lüneburg kostenfrei zur Verfügung gestellt worden war.
- Alle Handlungsansätze (HA) aus dem KEK 2030 konnten durch Anklicken mit „sehr hoch/hoch/gering/keine“ sowie „kurz-, mittel- oder langfristig“ bewertet werden, entweder durchgängig oder selektiv.
- Die Abfrage erfolgte ausschussbezogen: wie bisher im KEK-Prozess hatten die einzelnen, acht Ausschüsse entsprechend ihrer fachlichen Ausrichtung auch entsprechende Handlungsansätze, jeweils aus den drei Handlungsfeldern des KEK, zu bewerten. Lediglich der Ausschuss für Verwaltungsmodernisierung und Kreisentwicklung konnte alle Handlungsansätze bewerten. Vor diesem Hintergrund sind die einzelnen Ergebnisse der PS gem. den Folien 6 ff. zu sehen. Es ist dennoch anzumerken, dass der HA „Sicherstellung eines bedarfsgerechten Kindertagesstättenangebotes unter Fortführung der kontinuierlichen Kita-Bedarfsplanung, . . .“ (KEK 2030, Lebenswerte Orte, Folie 43) von den Ausschüssen VwMKE, JHA und SFG eine deutliche Priorisierung erfahren hat.
- Die Auswertung bzw. die Ermittlung der „Gewichtung“ erfolgte dergestalt, dass „sehr hoch“ mit 3 Punkten, „hoch“ mit 2 Punkten und „gering“ mit 1 Punkt gewertet wurden.

*Beteiligung*

- Mit Stand vom 31.07.2018 haben insgesamt 43 Personen an der PS teilgenommen (35,8%). Ihre Zugehörigkeit haben 28 Ausschussmitglieder und 13 Leiter/-innen Fachdienste bzw. Stabsstellen angegeben.
- Es wurden die Voten aller 43 Teilnehmer berücksichtigt, gleichgültig ob sie vollständig oder nur teilweise bzw. selektiv die PS durchgeführt haben.
- Übersicht Beteiligung

Ausschuss für	Teilnehmer 31.07.2018	Angabe der Zugehörigkeit	
		Ausschuss	Verwaltung
Verwaltungsmodernisierung und Kreisentwicklung	10	6	3
Umwelt, Naturschutz, Abfallwirtschaft, Ordnung und Sicherheit	5	3	2
Betriebsausschuss Abfallwirtschaft	3	2	0
Jugendhilfeausschuss	4	4	0
Soziales, Familie und Gesundheit	5	4	1
Ländlicher Raum und Landwirtschaft	6	4	2
Bildung, Kultur und Sport	3	2	1
Wirtschaft, Bau, Tourismus	7	3	4
gesamt	43	28	13
Zur Teilnahme aufgefordert: 120 Personen, davon 93 Ausschüsse und 27 Verwaltung			

## KEK 2030 – Prioritätensetzung Erläuterungen

### *Information*

- Erläuterungen und Übersicht zur Prioritätensetzung
- Informationsvorlage II-2018/3412

# KEK 2030 – Prioritätensetzung

## Ergebnisse aus den Fachausschüssen - Auszug

Handlungsansätze:					
Ausschuss für Verwaltungsmodernisierung und Kreisentwicklung	Gewichtung		kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Hinwirken auf das Schließen von Lücken in der Mobilfunkversorgung, insbesondere im Interesse des Tourismus	2,00		6	1	0
Stärkung von flexiblen Kita-Betreuungszeiten (Rand- und Ganztagesbetreuung; Abstimmung mit Schulkalenderjahren)	2,00		4	3	0
Umsetzung des regionalen Radwegekonzepts Westmecklenburg (Alltags- und touristische Radwege verbinden)	2,00		3	4	0
Unterstützung von Solaranlagen und Energiemonitoring für öffentliche Gebäude	1,90		4	1	2
Sicherstellung eines bedarfsgerechten Kindertagesstättenangebotes unter Fortführung der kontinuierlichen Kita-Bedarfsplanung, die die zumutbare Entfernung zwischen Kitas und Wohnorten berücksichtigt	1,90		3	4	0
Großflächige Vernetzung für die Vermarktung und Entwicklung touristischer Angebote (in der Fläche) (Schnüren von Paketen mit wechselnden Elementen von Wassertourismus, Erlebnis, Wellness, Kunst und Kultur, Gastronomie und anderen Freizeitangeboten)	1,90		2	5	0
Unterstützung von regionalen Rohstoffkreisläufen und Abfallverwertung (mit einem gut ausgebauten Getrennterfassungssystem für Wertstoffe)	1,90		1	5	1
Erarbeitung einer eigenen Vermarktungsstrategie für den Landkreis durch den Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. mit Unterstützung des Landkreises und Orientierung am Landestourismuskonzept MV	1,80		5	2	0
Rückkoppelung der Anpassungsbedarfe an den Klimawandel mit dem Katastrophenschutz (Starkregen, Hochwasser, Waldbrand)	1,80		2	4	1
ÖPNV- und SPNV-Erreichbarkeit touristischer Anziehungspunkte innerhalb des Kreises und über die Kreisgrenzen (z.B. von Hamburg und Berlin) verbessern	1,70		6	0	1
Unterstützung von Initiativen zur hohen und gleichwertigen Ausstattung der Schulen in Kreisträgerschaft	1,70		5	1	0
Beratung der Schulträger bei dem Erstellen von Digitalisierungs- und IT-Konzepten	1,70		4	2	0
Beteiligung an der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes Westmecklenburg mit auf den Landkreis heruntergebrochenen Zielvorgaben des integrierten Klimaschutzkonzeptes für Westmecklenburg: Reduzierung der CO2- Emissionen in Westmecklenburg von 1990 bis 203 um 55% (und bis zum Jahr 2050 um 85%)	1,70		3	2	2

# KEK 2030 – Prioritätensetzung

## Ergebnisse aus den Fachausschüssen - Auszug

Handlungsansätze:		Gewichtung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Abfallwirtschaft und Ordnung und Sicherheit					
Sicherung von Nachwuchskräften im Bereich der Gefahrenabwehr		2,40	3	0	1
Sicherung und Ausbau des flächendeckenden Netzwerks der Gefahrenabwehr mit Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei, Katastrophenschutz und THW		2,20	2	2	0
Aktualisierung und Umsetzung des Hochwasserabwehrplanes für den Landkreis		2,00	3	1	0
Begleitung der Bereitstellung von technischer Infrastruktur und der Organisation des Katastrophenschutzes in interkommunaler Abstimmung		2,00	3	0	1
Optimierung des Unfallmonitorings (Straßenverkehrsnetz) und Verbesserung der verkehrlichen Sicherheit		2,00	3	0	1
Rückkoppelung der Anpassungsbedarfe an den Klimawandel mit dem Katastrophenschutz (Starkregen, Hochwasser, Waldbrand)		2,00	2	1	1
Entwicklung von an die demografische Entwicklung und den Klimawandel angepassten Strategien der Gefahrenabwehr und des Rettungsdienstes		2,00	2	1	1
Unterstützung von regionalen Rohstoffkreisläufen und Abfallverwertung (mit einem gut ausgebauten Getrennterfassungssystem für Wertstoffe)		2,00	2	0	2
Unterstützung von Solaranlagen und Energiemonitoring für öffentliche Gebäude		1,80	3	1	0
Einführung eines GIS-basierten Leerstands- und Baulückenkatasters für private und gewerbliche leerstehende Immobilien zur Unterstützung der Stadt- oder Ortsentwicklung		1,80	3	0	1
Anreize für die Reduzierung des Flächenverbrauchs schaffen		1,80	2	1	0
Gewährleistung einer dem Schutz- und Sicherheitsbedürfnis der Bürger gerecht werdenden Aufklärung und Prävention		1,80	2	1	1
Unterstützung der Analyse von Leerstand und der Schlussfolgerungen für Entwicklungskonzepte		1,80	2	0	1
(Beratungs-) Initiativen zur Reduzierung von Abfallmengen		1,80	2	0	1



# KEK 2030 – Prioritätensetzung

## Ergebnisse aus den Fachausschüssen - Auszug

Handlungsansätze:		Gewichtung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Betriebsausschuss Abfallwirtschaft					
Koordination der Bereitstellung der technischen Infrastruktur (Abfallwirtschaft, Feuerwehr, THW etc.) unter Berücksichtigung der demografischen und siedlungsstrukturellen Entwicklungen		2,67	2	1	0
Begleitung der Bereitstellung von technischer Infrastruktur und der Organisation des Katastrophenschutzes in interkommunaler Abstimmung		2,67	2	1	0
Stärkung und Anpassung der abfallwirtschaftlichen Holsysteme (Sperrmüll-, Altpapier und Grünabfallsammlung/Biotonne)		2,67	2	1	0
Optimierung der Abfallwirtschaft		2,33	1	1	1
Unterstützung von regionalen Rohstoffkreisläufen und Abfallverwertung (mit einem gut ausgebauten Getrennterfassungssystem für Wertstoffe)		2,33	1	1	1
Einführung eines verursachergerechten Abfallerfassungs- und gebührensystems		2,00	0	2	1
Unterstützung der flächendeckenden und ressourchenschonenden Vernetzungsstrukturen im Bereich der technischen Infrastruktur		1,67	0	1	2
Unterstützung der erneuergetischen Nutzung von Biomasse aus der Grünfallsammlung		1,67	0	0	3
Sicherung der Dauerhaftigkeit des Einsatzes eines Klimaschutzmanagers beim Landkreis		1,33	1	1	0
Unterstützung der Verbesserung der Luftqualität		1,33	1	0	1
Berücksichtigung von Energieeffizienz beim Kauf von Fahrzeugen für den Fuhrpark des Landkreises (z.B. Kreisstraßenmeisterei, Abfallwirtschaft)		1,33	0	2	0
(Beratungs-) Initiativen zur Reduzierung von Abfallmengen		1,33	0	1	2

# KEK 2030 – Prioritätensetzung

## Ergebnisse aus den Fachausschüssen - Auszug

Handlungsansätze: Jugendhilfeausschuss	Gewichtung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Unterstützung der Fachkräftesicherung für die Kinder- und Jugendarbeit, den Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Kindertagesbetreuung	2,25	3	0	0
Erarbeitung eines Konzeptes zur Finanzierung und Ausgestaltung der Schulsozialarbeit, Jugend- und Jugendsozialarbeit ab 2020	2,25	3	0	0
Dauerhafte Gewährleistung und Verbesserung bedarfsgerechter und flächendeckender Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit	2,25	1	2	0
Unterstützung eines breiten Jugendhilfeangebotes einschließlich offener und freier Kinder- und Jugendarbeit	2,25	0	3	0
Sicherstellung eines bedarfsgerechten Kindertagesstättenangebotes unter Fortführung der kontinuierlichen Kita-Bedarfsplanung, die die zumutbare Entfernung zwischen Kitas und Wohnorten berücksichtigt	2,00	0	3	0
Unterstützung von Mehrgenerationenhäusern, multifunktionalen Familienzentren, Dorfgemeinschaftshäusern und entsprechenden LEADER- Aktivitäten	1,75	0	3	0
Stärkung des Kinder- und Jugendschutzes	1,50	0	3	0
Stärkung von flexiblen Kita-Betreuungszeiten (Rand- und Ganztagesbetreuung; Abstimmung mit Schulkalenderjahren)	1,50	0	2	0
Erhaltung der Beratungslandschaft im sozialen Bereich und Bündelung der Kompetenzen	1,25	2	0	0
Erarbeitung einer Konzeption zur Bekämpfung von Kinderarmut	1,25	1	1	0
Mehrjährige Unterstützung von Jugendfreizeiteinrichtungen, auf von internationalen Jugendbegegnungen	1,00	0	2	0

## KEK 2030 – Prioritätensetzung Ergebnisse aus den Fachausschüssen - Auszug

Handlungsansätze: Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Gewichtung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Begleitung des Ausbaus der gesundheitlichen Versorgungsstruktur (einschließlich Klinikstandorte und ambulanter Versorgung sowie deren Verzahnung; Medizinische Versorgungszentren; Notfallversorgung; Nutzung von Multifunktionshäusern) auch im Rahmen von Kooperationsmodellen, beispielsweise durch Ärztehäuser mit kommunaler Beteiligung und Digitalisierung	3,00	4	1	0
Dauerhafte Gewährleistung und Verbesserung bedarfsgerechter und flächendeckender Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit	3,00	2	2	1
Sicherstellung eines bedarfsgerechten Kindertagesstättenangebotes unter Fortführung der kontinuierlichen Kita-Bedarfsplanung, die die zumutbare Entfernung zwischen Kitas und Wohnorten berücksichtigt	2,80	4	0	1
Initiativen zur Reduzierung des Fachkräftemangels in der Gesundheitswirtschaft begleiten	2,80	2	2	1
Erhalt und Ausbau von Ausbildungsstätten für Gesundheitsberufe	2,80	2	1	2
Weitere Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Pflegesozialplanung für den Erhalt einer flächendeckenden Versorgung mit pflegerischen Leistungen (Ausbau der stationären und vorstationären Versorgungsstruktur)	2,80	1	3	1
Erarbeitung eines Konzeptes zur Finanzierung und Ausgestaltung der Schulsozialarbeit, Jugend- und Jugendsozialarbeit ab 2020	2,60	4	1	0
Unterstützung der Angebote für die Nahversorgung der Bevölkerung mit Produkten und Dienstleistungen	2,60	3	2	0
Unterstützung der Fachkräftesicherung für die Kinder- und Jugendarbeit, den Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Kindertagesbetreuung	2,60	3	1	1
Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und Aufstellen des zugehörigen Aktionsplanes	2,60	2	3	0
Regelmäßige Fortschreibung der Pflegesozialplanung	2,60	2	2	1
Förderung barrierefreier Angebote zur medizinischen Versorgung	2,60	2	0	2
Barrierefreie Treffpunkte und alternative altengerechte, barrierefreie sowie betreute Wohnformen für ältere Menschen unterstützen	2,60	1	2	2

## KEK 2030 – Prioritätensetzung Ergebnisse aus den Fachausschüssen - Auszug

Handlungsansätze:						
Ausschuss Ländlicher Raum und Landwirtschaft		Gewichtung		kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Begleitung des Ausbaus der gesundheitlichen Versorgungsstruktur (einschließlich Klinikstandorte und ambulanter Versorgung sowie deren Verzahnung; Medizinische Versorgungszentren; Notfallversorgung; Nutzung von Multifunktionshäusern) auch im Rahmen von Kooperationsmodellen, beispielsweise durch Ärztehäuser mit kommunaler Beteiligung und Digitalisierung		2,50		0	2	2
Förderung von verantwortungsbewusster Tierhaltung		2,33		2	0	2
Begleitung des Bundeswettbewerbes "Unser Dorf hat Zukunft" auf hohem Niveau		2,17		1	1	1
Unterstützung mobiler und digitalisierter medizinischer Versorgungsmodelle (wie Ärzte-/Patientenbusse, Telemedizin, Praxisassistenten, VERAH, VERAH-Care und AGNES)		2,00		0	2	1
Förderung der (ländlichen) Baukultur und der für den Landkreis typischen Stadt- und Ortsstrukturen		1,67		1	2	0
Unterstützung regionaler, landwirtschaftlicher Produkte und Vertriebsstrukturen durch spezifische Kampagnen (Berücksichtigung regionaler Produkte in Supermärkten, in der Gastronomie, bei öffentlichen Veranstaltungen; Herausgabe eines Einkaufsführers für regionale Produkte; regionale Produkte in den Biosphärenreservaten)		1,67		1	1	1
Multifunktionale Nutzung von Schulgebäuden		1,67		1	1	0
Begleitung der Gründung und des Erhalts von Dorfvereinen, Heimat- und Dorfmuseen sowie von Veranstaltungen zur Traditionspflege (wie dem Kreiserntefest, dem Kreischorsingen, traditionellem Handwerk)		1,67		1	1	0
Erarbeitung eines Konzeptes zur Bekämpfung von Kinderarmut		1,67		1	0	1
Unterstützung von Mehrgenerationenhäusern, multifunktionalen Familienzentren, Dorfgemeinschaftshäusern und entsprechenden LEADER- Aktivitäten		1,67		0	2	0
Unterstützung der Vernetzung der produzierenden Unternehmen der Agrarwirtschaft untereinander und mit anderen Wirtschaftszweigen		1,50		1	1	1

## KEK 2030 – Prioritätensetzung Ergebnisse aus den Fachausschüssen - Auszug

Handlungsansätze:					
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport		Gewichtung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Weiterentwicklung von Ansätzen, um Schüler zur Berufsreife zu führen (unter Einbezug der Jugend- und Sozialarbeit)		3,00	3	0	0
Unterstützung von Initiativen zur hohen und gleichwertigen Ausstattung der Schulen in Kreisträgerschaft		3,00	3	0	0
Gewährleistung des altersunabhängigen, barrierefreien Zugangs zu sowie der Inklusion in die kommunale Bildungslandschaft		3,00	3	0	0
Förderung der Berufsorientierung im Rahmen von Kooperationen zwischen Unternehmen, kommunalen Akteuren, Wirtschaft und Bildungseinrichtungen		2,67	2	1	0
Verstetigung der Strukturen für die frühen Hilfen		2,67	2	1	0
Förderung von Inklusion (auch im Hinblick auf Bau und digitales Lernen), Integration und Teilhabe an Schulen		2,67	2	1	0
Weiterentwicklung der Kreisvolkshochschule und eines nachfragegerechten Angebots (auch an den Belangen der Wirtschaft orientiert): Kontinuierlicher und gleichwertiger Ausbau aller Fachbereiche; Beibehaltung der Standorte Ludwigslust und Parchim; Ausweitung der Veranstaltungsorte in der Fläche; E-Learning-Angebote entwickeln		2,67	2	1	0
Begleitung von ehrenamtlichen und privaten Initiativen zur kulturellen und künstlerischen Bildung		2,67	2	1	0
Stärkung des Bildungsangebotes zu digitaler Kompetenz		2,67	2	1	0
Erhalt und Ausbau der sportlichen Infrastruktur und ihrer Qualität, insbesondere der Sporthallen und Förderung von Sportvereinen, auch in kleineren Orten (z.B. besonders für Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation)		2,67	2	1	0
Förderung der Potenziale kultureller Vielfalt von Zuwanderinnen und Zuwanderern als Beitrag zur Aufwertung des Gemeinwesens		2,67	2	1	0
Umsetzung der Integrationsleitlinien und Aufstellen eines Integrationskonzeptes		2,67	1	1	1

## KEK 2030 – Prioritätensetzung Ergebnisse aus den Fachausschüssen - Auszug

Handlungsansätze:		Gewichtung	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Ausschuss für Wirtschaft, Bau und Tourismus					
Sicherung einer zukunftsfähigen und erweiterbaren flächendeckenden Breitbandversorgung		3,00	5	1	0
Bedarfsgerechter Ausbau des Wander-, Rad- und Reitwegenetzes mit Lückenschluss		2,43	3	2	1
Begleitung des Aufbaus von Innovationsverbänden von Wissenschaft, Universitäten (z.B. in Rostock, Wismar und Hamburg) und Unternehmen		2,29	4	2	1
Hinwirken auf das Schließen von Lücken in der Mobilfunkversorgung, insbesondere im Interesse des Tourismus		2,29	4	2	0
ÖPNV- und SPNV-Erreichbarkeit touristischer Anziehungspunkte innerhalb des Kreises und über die Kreisgrenzen (z.B. von Hamburg und Berlin) verbessern		2,29	4	1	1
Umsetzung des regionalen Radwegkonzepts Westmecklenburg (Alltags- und touristische Radwege verbinden)		2,29	2	4	0
Digitalisierung von Mobilitätsangeboten		2,29	2	3	1
Potenziale der Erneuerbaren Energien für die Wertschöpfung im Landkreis nutzen und fördern (Handlungsansätze siehe Handlungsfeld "Nachhaltiger Lebensraum")		2,29	1	1	5
Einführung eines Kombitarifes für Bahn und Bus (Westmecklenburgtarif)		2,14	5	0	0
Verkehrliche Erreichbarkeit von Arbeits- und Ausbildungsplätzen verbessern		2,14	4	2	0
Förderung des ehrenamtlichen Engagements von in der Sporthilfe aktiven Menschen		2,14	4	2	0
Sicherung unbürokratischer Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen und -ansiedlungen		2,14	4	1	1
Sicherung und Steigerung der Attraktivität der Berufsschulstandorte Ludwigslust, Parchim und Hagenow		2,14	4	1	1
Schaffung einer vernetzten Mobilität im Landkreis und über die Landkreisgrenzen hinaus		2,14	3	3	0
Flächenerschließung durch innovative und flexible Mobilitätsangebote (wie Rufbusse, Anrufsammeltaxen, Mietfahrzeuge (Fahrrad und Auto), Car-Sharing, Dorfauto,...)		2,14	2	4	1